



BIO AUSTRIA Pressemitteilung, 31.03.2010

BIO AUSTRIA und gutessen consulting zeigen den Weg: „Das gute Schulbuffet“

Wien (OTS) – BIO AUSTRIA und gutessen consulting beraten im Rahmen des Projekts „**Das gute Schulbuffet**“ Schulen bei der Verbesserung ihres Automaten- und Buffetangebots. Schlechte Ernährungsgewohnheiten und der Konsum hochkalorischer Getränke, neben mangelnder Bewegung hauptverantwortlich für Übergewicht und daraus resultierende gesundheitliche Probleme, werden ins Blickfeld gerückt, gesunde Alternativen aufgezeigt. Bislang wurden bundesweit 13 Schulen – Gymnasien und berufsbildende höhere Schulen – beraten.

Dickmacher dominieren das Angebot

“Obwohl Eltern, LehrerInnen und den Verantwortlichen in der Schulverwaltung die Problematik des steigenden Übergewichts bei Jugendlichen bewusst ist, lauern in fast jeder Schule Automaten gefüllt mit Dickmachern.” beschreibt Mag. Karin Kaiblinger, Projektleiterin bei gutessen consulting, ihre Erfahrungen. Eine Sortimentsanalyse der bisher beratenen Schulen zeigt, dass ein Viertel bis 90% der angebotenen Getränke stark zuckerhaltig und damit als Durstlöscher schlicht ungeeignet sind. Der Konsum von Limonaden, die reich an “leeren”, überflüssigen Kalorien sind, wird als starker Risikofaktor für die epidemische Ausbreitung von Übergewicht bzw. Fettsucht bei Kindern und Jugendlichen angesehen. Bei SchülerInnen erhöht sich das Risiko für Adipositas (Fettsucht) bei zusätzlichem täglichem Verzehr von einer Dose/Flasche stark gezuckertem Getränk im Laufe von 1,5 Jahren um 60 Prozent.¹ Aus diesem Grund ist etwa in Schweden, Finnland, Belgien oder Frankreich der Verkauf von stark gesüßten Getränken in Schulen untersagt.

Gute Beispiele machen Schule

Viele SchülerInnen bedienen sich regelmäßig bei stark gesüßten Limonaden. Grund genug für die teilnehmenden Projektschulen sich das Getränkeangebot als ersten Schwerpunkt zu setzen. Einige Schulen haben stark zuckerhaltige Getränke ganz aus dem Sortiment gestrichen, andere haben das Angebot an empfehlenswerten Getränken erweitert. Zwei Schulen haben Mineralwasser auf Augenhöhe im Automaten platziert, so konnte der Verkauf massiv gesteigert werden. Eine Schule reagierte mit einer Preissteigerung für stark gesüßte Getränke, eine andere hat Limonaden aus den Automaten im stark frequentierten Erdgeschoss entfernt. Wer eine Limonade möchte, muss nun zwei Stockwerke steigen. Die Projektschulen haben nicht nur das Sortiment verbessert, sondern auch im Unterricht das Getränkeangebot zum Schwerpunkt gemacht.

Neue Generation an Bio-Getränken

Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist Voraussetzung für ungeminderte Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Gespritzte Bio-Säfte, zuckerarme Bio-Limonaden oder erfrischende Kokosdrinks – Bio-Getränke kommen in Verkostungen bei Jugendlichen gut an. Sie sind per gesetzlicher Regelung frei von künstlichen Süßstoffen, Farbstoffen oder Konservierungsmitteln und damit, neben Leitungswasser, besonders gut geeignet als Durstlöscher für die Schule.



Die Biobauern Österreichs!

Das bundesweite Projekt "Das gute Schulbuffet" ist eine **Kooperation von BIO AUSTRIA und gutessen consulting und wird gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich**. Praktische Checklisten zur ersten Bewertung des Schulbuffet- bzw. Automaten-Angebotes finden Sie unter www.gutessen.at/Schule/.

¹ vgl. Wabitsch: Zum Verzehr zuckerhaltiger Getränke durch Kinder und Jugendliche, in: Paediatrica, Vol 19, No. 4, 2008 und Kersting: Umgebungsfaktoren – Ernährungsgewohnheiten, in: Wabitsch, Hebebrand, Kiess, Zwiauer: Adipositas bei Kindern und Jugendlichen, Grundlagen und Klinik, Springer, 2005

Rückfragehinweise

gutessen consulting

Mag. Karin Kaiblinger, 0664/1508431 bzw. karin.kaiblinger@gutessen.at

BIO AUSTRIA

Eva Straka, Pressesprecherin

M+43(0)676 842 214 214, eva.straka@bio-austria.at